

Standes - Erhebungen

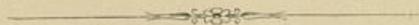
und

**Gnaden - Acte**

verliehen von den

**Fürsten**

**zur Lippe.**



Ständes-Erhörungen

Gnaden-Akte

Fürsten

zur Lippe.

## Fürstenthum Lippe.

### Fürst Leopold zur Lippe\*)

(succ., unter Vormundschaft s. Frau Mutter, am 4. 4. 1802 s. Herrn Vater dem Fürsten Friedrich Wilhelm; souveräner Fürst durch Beitritt zum Rheinbunde 18. 4. 1807, selbstständig seit 26. 6. 1820.)

#### 1844

27. 8. zur Lippe-Biesterfeld, An. des Präd. „Erlaucht“ — lt. Diplom für Julius Peter Hermann August Grafen u. Edlen Herrn z. L.-B., Aeltesten dieser Linie (geb. 2. 4. 1812).
1. 10. zur Lippe-Biesterfeld. Declaration (lt. Höchsten Handschreibens) dahin, dass das ertheilte obige Präd. „Erlaucht“ von dem jedesmaligen Senior der Familie zu führen sei.

---

\*) Dessen Herr Vater Friedrich Wilhelm Leopold, Reichsgraf u. Edler Herr zu der Lippe († 4. 4. 1802) hatte, mit seinem Halbbruder Kasimir August, d. d. Wien 5. 11. 1789 die Bestätigung und Erneuerung des ihrem Grossvater Simon Heinrich Gf. Adolf zur Lippe-Dehmold, auf Fürbitte von dessen Schwiegervater Georg August, regierendem Fürsten von Nassau-Idstein, d. d. Wien 27. 10. 1720 in der Primogenitur, mit Präd. „Hochgeboren“, vom Kaiser Carl VI. ertheilten, aber nie gebrauchten Reichs-Fürstenstandes, mit Prädikat: „Hochgeboren“ und Wappenbesserung erhalten.

# Fürstenthum Lippe

(Fürst Leopold von Lippe)

Das Fürstenthum Lippe ist ein kleines, aber reiches und friedliches Land, das sich im nördlichen Theile des preussischen Reichs befindet. Es ist ein Land der Ruhe und der Gerechtigkeit, das durch seine Lage an der Grenze von Preussen und Holland einen besonderen Reiz erhält. (Lippe, Geogr. u. Stat. S. 120.)

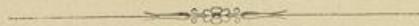
1812

17. 8. Fürst Leopold von Lippe, ein Mann von edler Geburt und hoher Bildung, hat durch seine Tugenden und seine Thaten den Ruhm seines Landes erhöht. Er hat sich um die Verbesserung der Verwaltung und die Beförderung der Wissenschaften verdient gemacht. (Lippe, Geogr. u. Stat. S. 121.)

1. 10. Fürst Leopold von Lippe, ein Mann von edler Geburt und hoher Bildung, hat durch seine Tugenden und seine Thaten den Ruhm seines Landes erhöht. Er hat sich um die Verbesserung der Verwaltung und die Beförderung der Wissenschaften verdient gemacht. (Lippe, Geogr. u. Stat. S. 122.)

Das Fürstenthum Lippe ist ein kleines, aber reiches und friedliches Land, das sich im nördlichen Theile des preussischen Reichs befindet. Es ist ein Land der Ruhe und der Gerechtigkeit, das durch seine Lage an der Grenze von Preussen und Holland einen besonderen Reiz erhält. (Lippe, Geogr. u. Stat. S. 120.)

Standes-Erhebungen  
und  
**Gnaden-Acte**  
verliehen von den  
**Fürsten**  
von  
**Schaumburg-Lippe.**



Ständes-Erhobungen

Gnaden-Akte

Fürsten

Schaumburg-Lippe.

## Fürstenthum Schaumburg-Lippe.

### Graf Georg Wilhelm

(souverainer Fürst in Folge Beitritts zum Rheinischen Bunde seit 18. 4. 1807,  
† 21. 11. 1860).

#### 1860

26. 5. **Althaus**, Best. Frh. (lt. Patent) für August Heinr. Jacob, Grossh. Bad. Berg-  
rath (geb. 25. 7. 1791, † 14. 5. 1875), und seinen Bruder Clemens Anton  
(geb. 17. 1. 1790, † 13. 1. 1836), Gen. Maj. u. Chef d. Gen.-Stabes in  
Peru (dann Präsident), nebst ihrer Descendenz. Beide genannten Brüder  
gingen aus einer unebenbürtigen Verbindung einer Prinzessin des Hauses  
mit einem Herrn von Kaas hervor und erhielten obigen Namen, den eines  
erloschenen alten Westfälischen Geschlechtes. W.: in R. 2 gekreuzte s.  
Lilienstäbe, oben mit einer ganzen (fünfblättrigen) s. Lilie, unten mit s. (drei-  
blättriger) Gleve besetzt. Gekr. H.: die Stäbe wiederholt, auf der Krone  
ruhend. D.: r. s.

Christentum Schomburg Lige

— Carl Georg Wibel

Verlag des Christlichen Verlagsanstalt, Leipzig, 1874

1874  
Christentum Schomburg Lige  
von Carl Georg Wibel  
Verlag des Christlichen Verlagsanstalt, Leipzig, 1874